



PRESSEMELDUNG

Bilderbuchstart für Multi-Asset-Dachfonds GIP Massiv

GIP Invest: Management ohne Handschellen

- **GIP Multi-Asset-Fonds punktet mit Anlagefreiheit für das Management**
- **GIP Massiv erzielt bereits im ersten Jahr nach Auflegung 9 Prozent Plus durch dynamische Asset Allocation**
- **Aktives Management braucht Gestaltungsfreiheit und Kompetenz – dann bietet es auch echten Mehrwert gegenüber passiven Indexinvestments**

Luxemburg, 13. März 2009. Auch wer lehrbuchgerecht bei der Geldanlage auf eine Kapitalstreuung über verschiedene Assetklassen setzt, ist vor drastischen Verlusten nicht gefeit. Die Krise an den Finanzmärkten hat gezeigt, dass vormals unkorrelierte Anlagen plötzlich im Gleichschritt marschieren können – und leider in Richtung Verlust. Lange Zeit war die Konsequenz aus der wissenschaftlichen Portfoliotheorie, dass die Asset Allocation entscheidend für die Performance einer Kapitalanlage ist. Nun offenbaren sich Schwachstellen dieser alleinigen Fokussierung auf die Kapitalstreuung. Das Thema Timing tritt verstärkt in den Fokus. „Es ist entscheidend, zur richtigen Zeit in den richtigen Märkten und Assetklassen investiert zu sein und nicht mehr nur in möglichst unkorrelierten Märkten“, erläutert Michael Müller, Head of Portfolio Management der Luxemburger Fondsboutique GIP Invest S.A.

Um dies zu erreichen, braucht ein Fondsmanager auch die Freiheit, sich aus einigen Assetklassen ganz zurückzuziehen – oder sogar Großteile eines Portfolios in Cash vorzuhalten. Viele Investmentfonds unterliegen aber strengen Anlagerichtlinien, die ein solches Handeln verhindern. Entweder beschränken sich Fonds auf eine Assetklasse, zum Beispiel Aktien oder Renten, oder sie haben sich starre Quotenregelungen auferlegt. Das heißt, dass immer ein bestimmter Anteil des Anlagevermögens in einer bestimmten Assetklasse investiert sein muss – unabhängig von der aktuellen Situation des jeweiligen Marktes. Hohe Verluste in einer Assetklasse schlagen sich so voll in der Performance der Fonds nieder, da viele Fondsmanager einfach keine Chance haben, aus fallenden Märkten auszusteigen.

Aktives Management bietet Vorteile gegenüber passiven Strategien

Anleger, die ein breit gestreutes Basis-Investment suchen, das mit der notwendigen Freiheit dynamisch an Marktsituationen angepasst wird, sollten deshalb einen Multi-Asset-Fonds in Erwägung ziehen. „Die Stärke unseres Multi-Asset-Dachfonds GIP Massiv liegt in der großen Freiheit, einzelne Assetklassen dynamisch gewichten zu können oder auch ganz aus einem Markt auszusteigen, wenn wir das für angemessen halten“, so Müller.

Der GIP Massiv ist ein konservativ ausgerichteter Multi-Asset-Dachfonds, der seit seiner Auflegung vor einem Jahr gegen den Trend mehr als 9 Prozent an Wert gewonnen hat. Die aktive Multi-Asset-Strategie des Fonds bietet damit einen echten Mehrwert gegenüber starren oder passiven Investmentansätzen, die 2008 überwiegend Verluste einfuhren. Und neben den Freiheiten für das Asset Management bietet der GIP-Dachfonds natürlich auch die bekannten steuerlichen Vorteile: Das Portfolio kann jederzeit umgeschichtet werden, ohne dass die Abgeltungssteuer greift. Allein der so erzielbare Steuerstundungseffekt führt bei langen Anlagezeiträumen bereits zu beträchtlichen Performancevorteilen gegenüber einem Privatportfolio, in dem ebenfalls regelmäßige Umschichtungen vorgenommen werden.

Swap-Risiko bei Exchange Traded Funds (ETF) wird gern übersehen

Anlegern, die trotzdem lieber Einzelinvestments verwalten als beispielsweise auf eine Dachfonds-Lösung zu setzen, sei ein Tipp für professionelles Vermögensmanagement ans Herz gelegt: Achten Sie auf versteckte Risiken bei scheinbar einfachen Investments. Beispiel ETF: Die stark in Mode gekommenen passiven

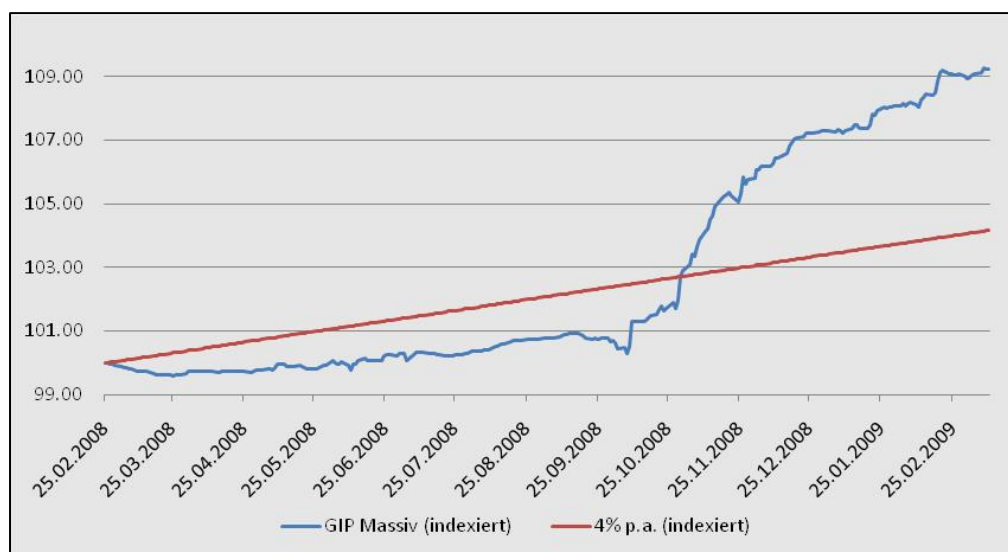


Indexinvestments, sogenannte ETF, bieten sich an, um Eins zu Eins in die Entwicklung einer einzelnen Assetklasse zu investieren. Allerdings können spezielle Risiken dieser Anlageinstrumente leicht übersehen werden. Vielfach bauen ETF-Manager nämlich die Entwicklung ihres Bezugs-Index mittels Swaps und Futures nach. Diese Derivate sind Schuldverschreibungen und beinhalten deshalb ein Kontrahenten-Risiko: Geht die Gegenpartei eines Swaps in die Insolvenz, verlieren auch diese Papiere ihren Wert. Dies kann sich dann negativ auf die Entwicklung des ETF auswirken und eine Abweichung von der Entwicklung des Bezugs-Index hervorrufen. Deshalb sollten Anleger sich bei einer Investition in einen ETF vergewissern, ob das Produkt der Wahl solche Instrumente verwendet und wenn ja, ob man dieses Risiko bereit ist zu tragen. „Grundsätzlich sind ETF interessante Anlageinstrumente für Anleger, die nur passiv einem Index folgen möchten. Man sollte aber, wie bei jeder anderen Kapitalanlage, auch bei ETF genau prüfen, wie sie funktionieren und ob sie dem eigenen Risikoprofil entsprechen“, so Müller.

GIP Massiv glänzt zum Einjährigen mit mehr als 9 Prozent Plus

Seit der Auflegung vor einem Jahr hat sich das Fondsmanagement des GIP Massiv, ein Multi-Asset-Dachfonds mit konservativem Risikoprofil, stets konsequent auf die Marktgegebenheiten eingestellt. Anfangs noch mit einer Immobilienquote von über 80 Prozent gestartet, wurde diese bereits vor der Schließung einiger offener Immobilienfonds auf unter 45 Prozent gesenkt. Die Cashquote im Fonds hingegen stieg auf aktuell rund 30 Prozent. „Wir schätzen offene Immobilienfonds weiterhin als werthaltige Investments ein, haben uns aber auf einzelne Top-Fonds konzentriert. Zudem verzichten wir derzeit vollständig auf reine Aktieninvestments“, erläutert Müller die aktuelle Anlagestrategie. So wird das Portfoliorisiko entsprechend der konservativen Grundausrichtung des Fonds stets niedrig gehalten. Die Risikokennzahl VaR (Value at Risk) betrug seit Auflage des Fonds nie mehr als 2, aktuell liegt sie sogar bei unter 0,2. Zum Vergleich: Bei klassischen Aktienfonds liegt der durchschnittliche VaR-Wert bei 7 bis 9, bei herkömmlichen Rentenfonds zwischen 3 und 6. „Gute Ergebnisse erzielen wir derzeit mit Zielinvestments, die ihre Erträge aus Volatilität generieren. Zudem sind wir im Bereich Unternehmensanleihen verstärkt engagiert“, erläutert Müller. Seit Auflage des GIP Massiv am 25.02.2008 konnte der Fonds bis zu seinem einjährigen Geburtstag am 25.02.2009 über 9 Prozent zulegen.

Wertentwicklung GIP Massiv seit Auflegung (Stand: 28.02.2009)





Multi-Asset braucht Multi-Kompetenz

Gerade bei Multi-Asset-Konzepten ist die Bandbreite der für Anlageentscheidungen notwendigen Informationen und Einschätzungen enorm. Die GIP Invest verfolgt deshalb seit jeher im Asset Management ein partnerschaftliches Konzept. „Wir erheben nicht den Anspruch, besser zu sein als die weltbesten Fondsmanager. Die GIP entwickelt deshalb intelligente Konzepte, um das Geld der Kunden von den besten Fondsmanagern verwalten zu lassen“, beschreibt Thomas Backs, Verwaltungsratsmitglied der GIP Invest, die Unternehmensphilosophie. Im Anlageausschuss des GIP Massiv arbeiten deshalb Experten für die einzelnen Assetklassen eng mit dem Head of Portfolio Management der GIP Invest, Michael Müller, zusammen. Für den Bereich Hedgefonds sind dies die spezialisierten Frankfurter Investmentberater der ehedge AG und im Immobiliensegment unterstützt der Investmentspezialist Norbert Sowa die Anlageentscheidungen. Für Markt- und Trendanalysen sowie für Detailanalysen der Zielinvestments sitzt der Finanz- Informations-Dienstleister Drescher & Cie. mit im Boot.

Der Fonds im Überblick

GIP Massiv	
Anlagekategorie	vermögensverwaltender Multi-Asset-Dachfonds
WKN/ISIN	A0M062/LU0320298333
Ausschüttungsart	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	bis zu 5 Prozent
Verwaltungsvergütung	0,15 Prozent pro Jahr
Anlageberatervergütung	1,20 Prozent pro Jahr
Depotbankvergütung	0,05 Prozent pro Jahr
Risikoeinstufung	2 - Sicherheit

Über die GIP Invest:

Die GIP Invest S. A. ist seit dem 1. Januar 2007 als Vermögensverwalter und Fondsvertriebsstelle zugelassen beim CSSF, der Commission de Surveillance du Secteur Financier, der Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde. Sie ist Initiator, Advisor und Vertriebszentrum der GIP Investmentfonds. Die Assets-Under-Management belaufen sich derzeit auf rund 300 Millionen Euro.

Die GIP Invest S. A. ist Teil der GIP-Unternehmensgruppe. 1998 zusammen mit dem ERGO-Konzern gegründet, ist die GIP seit dem Management-Buy-out 2002 unabhängig. Innerhalb der GIP-Gruppe betreuen 40 Mitarbeiter etwa 70.000 Kunden mit einer Beitragssumme von rund 1,8 Milliarden Euro aus Fondspolizen.

Abdruck frei. Beleg erbeten.

Presse-Informationen: Sebastian Bucher

redRobin. Strategic Public Relations GmbH. Altonaer Poststraße 13a. 22767 Hamburg
Tel: 040. 692 123-24. Fax: 040. 692 123-11. E-Mail: bucher@red-robin.de

Produkt-Informationen: GIP Invest S.A.

7, am Scheerleck. 6868 Wecker, Luxemburg. Tel: 00352. 2643 46-1. E-Mail:
info@gip.lu
www.gip.lu